

FTI-Initiative für die Transformation der Industrie 2026

06.10.2026, Informationsveranstaltung



Hinweise vor Beginn der Veranstaltung:

- Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und auf der Webseite des Klima- und Energiefonds hochgeladen
- Die Folien werden auch auf der Webseite zur Verfügung gestellt
- Wir bitten Sie das Mikrofon stumm zuschalten
- Bei Fragen können Sie gerne den Chat nutzen

Agenda



- **Ziele und Struktur Ausschreibung:** Claire Cance (Klima- und Energiefonds)
- **Projektformat Forschungs- und Entwicklungsprojekt alleinstehend:** Paul Strasser (FFG)
- **Projektformat Kombiniertes Projekt:** Forschungs- und Entwicklungsprojekt mit Pilot- und Demonstrationsanlage(n): Paul Strasser (FFG) und Ronald Matky (KPC)
- **NEFI- Innovationslabor:** Petra Sleziakova (NEFI)
- Kurze Info zu weiteren Förderungen und Unterstützungsformaten
- Q&A

Ziele und Struktur der Ausschreibung (Klima- und Energiefonds)

FTI-Initiative für die Transformation der Industrie - Ausschreibung 2026



4. Ausschreibung des Förderprogramms

Gesamtbudget: max. 19,5 Mio.€

**Einreichfrist: 10.03.27, 12 Uhr
(Mittag)**

Mehr Infos zur Ausschreibung:

<https://www.klimafonds.gv.at/foerderung/fti-initiative-fuer-die-transformation-der-industrie-2026/>

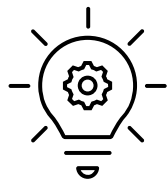


FTI-Initiative für die Transformation der Industrie



Worum geht es?	Was wird gefördert?	Wer ist die Zielgruppe?
• Demonstration der klimateutralen industriellen Produktion in Österreich • Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen produzierenden Industrie im globalen Markt • Diversifizierung der Positionierung Österreichs in internationalen Wertschöpfungsketten und Stärkung der Resilienz des österreichischen Industriestandorts	Forschungs- und Demonstrationsvorhaben, um den Transfer von der Forschung in den Markt zu beschleunigen: - Forschungs- und Entwicklungsprojekte alleinstehend - Forschungs- und Entwicklungsprojekte kombiniert mit Pilot- und Demonstrationsanlagen Vor allem experimentelle Entwicklung (Technologiereifegrade 5 bis 8)	• Unternehmen, insbesondere produzierender Bereich inkl. Energieversorgungsunternehmen • Technologie anbietende bzw. Zulieferbetriebe entlang der Wertschöpfungskette • Forschungs- und Wissensverbreitungseinrichtungen (Keine Einschränkung auf bestimmte Sektoren)

Brücke zwischen Forschung & Markt



Industrielle Forschung

Bspw. Technologiekonzept,
Funktionsnachweis der
Technologie im Labor

Technologiereife

FTI-Initiative für
die
Transformation
der Industrie

**Forschung &
Entwicklung**



**Demonstration &
Pilotierung**

Experimentelle Entwicklung

Bspw. Funktionsnachweis der
Technologie im simulierten industriellen
Einsatz, Demonstration des Prototyps in
Einsatzumgebung

Skalierung & Umsetzung

Bspw. wettbewerbsfähige
Produktion, Markteinführung



Ausschreibungsinhalte



Gesucht werden innovative **Technologien und Systemlösungen** zur:

- **Transformation der industriellen Prozesse in Richtung Klimaneutralität**
 - Insbesondere Technologiepfade: Elektrifizierung & Energieeffizienz, Kreislaufwirtschaft, Industrielle Symbiose, CO₂-neutrale Gase & Wasserstoff, Kohlenstoffabscheidung, -nutzung und -speicherung und Flexibilisierung
- **Transformation der Industrie hin zur Stärkung der heimischen Produktion von Netto-Null-Technologien**
 - Insbesondere Technologiefelder: Stromnetze und elektrische Energieübertragung, erneuerbare Stromerzeugung (Photovoltaik, Windenergie und Wasserkraft), elektrische Energiespeicher, batterieelektrische Mobilität, Wärmepumpen, Wasserstofftechnologien (Elektrolyse und wasserstoffbasierte Direktreduktion) und industrielle Biomasseanlagen



(c) iStock.com/Kindamorphic;

Beitrag zu mindestens drei operativen Zielen:

- **Ziel 1:** Die **Anwendung** von zukunftsfähigen **Netto-Null-Technologien** und innovativen **klimaneutralen Systemlösungen** wird beschleunigt und verbessert.
- **Ziel 2:** Die **Portfolio- und Produktdiversifizierung** sowie die **strategische Ausrichtung** österreichischer produzierender Unternehmen – inklusive Technologieanbieter:innen – hin zu zukunftsfähigen Netto Null-Technologien werden gestärkt.
- **Ziel 3:** **Skalierbare Innovationen** werden in einem **realen Umfeld** als Vorstufe für die Markteinführung entwickelt und demonstriert.
- **Ziel 4:** **Forschungs- und Fachkompetenz** in zukunftsfähigen Netto-Null-Technologien oder klimaneutralen Lösungen der Industrie wird in österreichischen Unternehmen aufgebaut.

Gender- und Diversitätsaspekte



Die Ausschreibung erfolgt unter besonderer Berücksichtigung von Gender- und Diversitätsaspekten:

- Folgendes muss in Bezug auf unterrepräsentierte Personengruppen in FTI, insbesondere Frauen in der Technik, bei der Fördereinreichung adressiert werden:

Zusammensetzung
des Projektteams

Aktivitäten im Projekt

Auswirkungen des
Projekts auf
Akteur:innen, die
davon direkt betroffen
sind oder profitieren

Projektformat Forschungs- und Entwicklungsprojekt alleinstehend (FFG)

PROJEKTFORMAT: F&E-PROJEKT ALLEINSTEHEND

Ausgeschriebenes Instrument: Kooperative F&E-Projekte



Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit partnerschaftlicher Zusammenarbeit

- Konsortium: mind. 2 Beteiligte - davon 1 Unternehmen + 1 KMU oder 1 Forschungseinrichtung oder 1 Partner aus einem EU-Mitgliedsstaat



Mind. drei operative Ziele müssen erfüllt werden



Innovationsgehalt über Stand der Technik und technischen Reife gemäß „Technology Readiness Level“ (TRL) sind darzustellen



Integration in Wertschöpfungsketten und Beitrag zur Klimaneutralität hervorheben

- Relevanz und Nutzen (z.B. THG-Reduktion) beziffern

PROJEKTFORMAT: F&E-PROJEKT ALLEINSTEHEND

Ausgeschriebenes Instrument: Kooperative F&E-Projekte



Fördersumme: max. 2 Mio. EUR



Laufzeit max. 36 Monate



Förderquote max. 60%



Experimentelle Entwicklung (TRL 5-8)

Antragssprache: Englisch



Teilnahme an Monitoring und Impact Assessment ist verpflichtend

PROJEKTFORMAT: F&E-PROJEKT ALLEINSTEHEND

Ausgeschriebenes Instrument: Leitprojekte



Kombination von Industrieller Forschung & Experimenteller Entwicklung



Konsortium: mind. 3 Beteiligte - davon **mind. 2 Unternehmen + mind. 1 Forschungseinrichtung**



Mind. drei operative Ziele müssen erfüllt werden



Innovationsgehalt über Stand der Technik und technischen Reife gemäß „Technology Readiness Level“ (TRL) sind darzustellen



Integration in Wertschöpfungsketten und Beitrag zur Klimaneutralität hervorheben

- Relevanz und Nutzen (z.B. THG-Reduktion) beziffern

PROJEKTFORMAT: F&E-PROJEKT ALLEINSTEHEND

Ausgeschriebenes Instrument: Leitprojekte

 Fördersumme: min. 2 Mio. EUR und max. 4,5 Mio. EUR

 Laufzeit: max. 48 Monate

 Förderquote: max. 60% für EE und max. 85% für IF

 Experimentelle Entwicklung (TRL 5-8) - Anteil industrieller Forschung (TRL 2-4) $\leq$ 50% der Projektgesamtkosten

PROJEKTFORMAT: F&E-PROJEKT ALLEINSTEHEND

Ausgeschriebenes Instrument: Leitprojekte

Bei Leitprojekten (alleinstehend und kombiniert) ist ein **verpflichtendes** Vorgespräch mit der FFG notwendig - **Anmeldung bis spätestens 09.02.2027**

Antragssprache: Englisch

 Teilnahme an Monitoring und Impact Assessment ist verpflichtend

Kombiniertes Projekt: Forschungs- und Entwicklungsprojekt mit Pilot- und Demonstrationsanlage(n) (FFG & KPC)

PROJEKTFORMAT: F&E-PROJEKT UND P&D-ANLAGE (KOMBINIERTE PROJEKTE)

Kombinierte Projekte bieten eine Grundlage für industrielle Skalierung; **Kombination von FE-Projekt und PD-Anlage(n)**

- Für eine mögliche Förderzusage als kombiniertes Projekt müssen beide Ansuchen positiv beurteilt werden
- Ein F&E-Projekt kann bei Ablehnung der zugehörigen P&D-Anlage auch als alleinstehendes Projekt weiter geführt werden – dies muss aber von der FFG genehmigt werden
- Umsetzungs- und Verzögerungsrisiken, z.B. bei Ablehnung der P&D Anlage(n), sind in den „Risk & Contingency Plan“ aufzunehmen

PROJEKTFORMAT: F&E-PROJEKT UND P&D-ANLAGE (KOMBINIERT PROJEKTE)

- Anträge sind bei beiden Förderagenturen (FFG/KPC) zu stellen und darauf jeweils zu verweisen - im Antrag für die Pilot- und Demonstrationsanlage ist die eCall-Nummer des F&E-Projekts anzugeben – im Antrag für das F&E-Projekt ist der Titel der P&D-Anlage anzugeben
- Verpflichtendes Vorgespräch mit FFG und KPC:

Anmeldung bis spätestens **09.02.2027**

Individuelle Online-Termine jeweils Dienstagnachmittag vom **13.09.2026** bis **16.02.2027**

Antragssprache: **Englisch**

PROJEKTFORMAT: F&E-PROJEKTE ALLEINSTEHEND UND KOMBINIERT



Ansprechpersonen:

Sarah-Salome Sidra

T +43 577 55 5050

sarah-salome.sidra@ffg.at

Paul Strasser

T +43 577 55 5059

paul.strasser@ffg.at

Andreas Maier

T +43 577 55 5082

andreas.maier@ffg.at

Gertrud Aichberger

T +43 577 55 5043

gertrud.aichberger@ffg.at

Pilot- und Demonstrationsanlage

Agenda

- Zielsetzung
- Was wird gefördert?
- Förderungskennzahlen
- Einreichung und Ablauf
- Projektbeispiel

Pilot- und Demonstrationsanlage

Zielsetzung

- Dekarbonisierung industrieller Prozesse
- Erprobung innovativer Technologien im Realbetrieb
- Brücke zwischen Forschung und großtechnischer Umsetzung
- Beitrag zur Klimaneutralität und Wettbewerbsfähigkeit

Pilot- und Demonstrationsanlage

Was wird gefördert?

- **Pilot- und Demonstrationsanlagen** mit hohem Innovationsgrad in Kombination mit einem F&E Projekt
- **Technologien zur Energieeffizienz**, erneuerbare Energien, Ressourcenschonung
- **TRL 5-8**
- **Planungskosten** bis zu 10 % der Projektkosten ebenfalls förderfähig

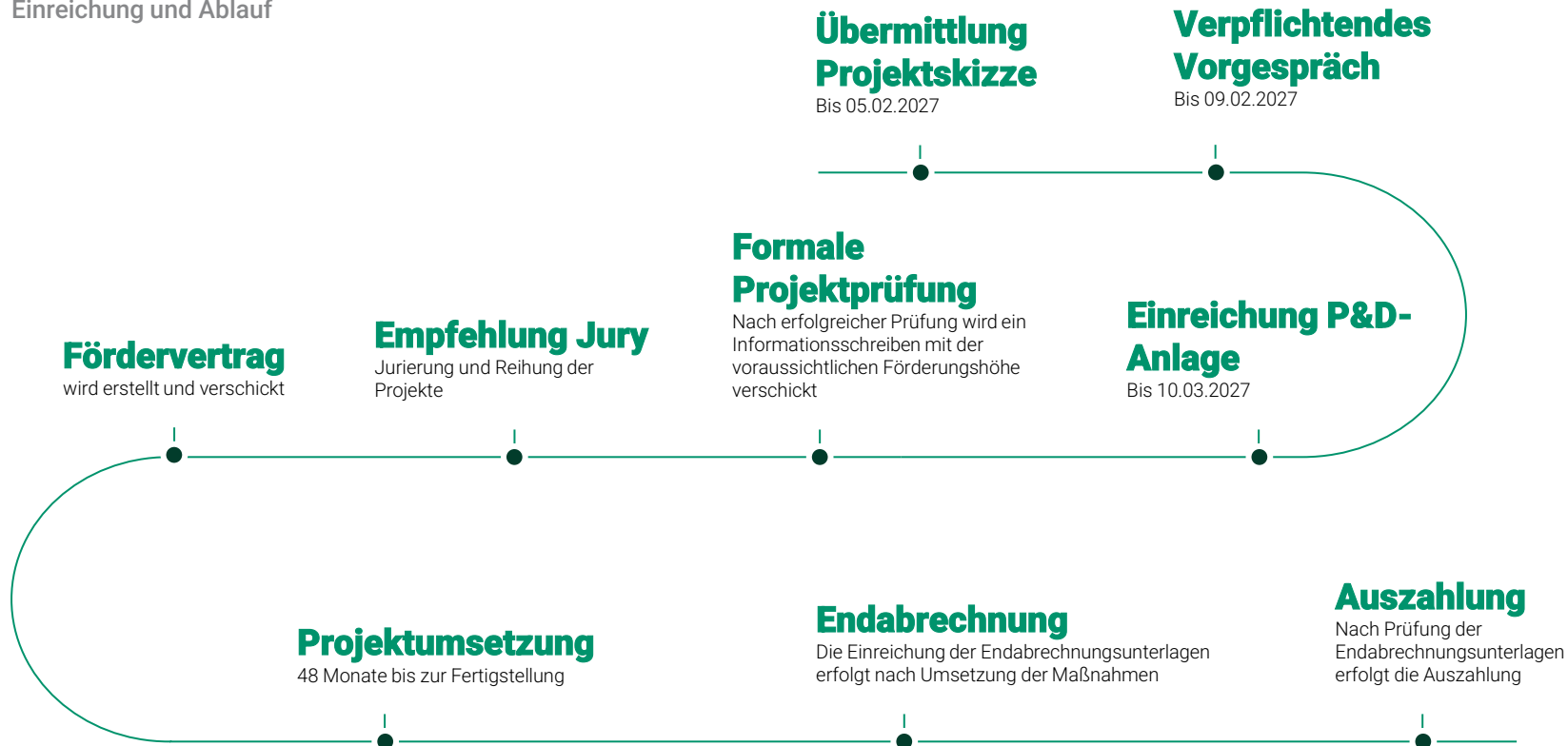
Pilot- und Demonstrationsanlage

Förderungskennzahlen

- Fördersatz: maximal **45 %** der anerkannten Förderungsbasis
- Maximale Förderung: **4,5 Mio. Euro**
- Mindest-Investition: **100.000 Euro**
- Laufzeit: max. **48 Monate**

Pilot- und Demonstrationsanlage

Einreichung und Ablauf



Pilot- und Demonstrationsanlage

Projektbeispiel „HeatLoop“

- **Effiziente Wärmerückgewinnung**

HeatLoop erfasst und speichert industrielle Abwärme mit niedrigen Temperaturen zwischen 60 und 120 °C zur Wiederverwendung in Produktionsprozessen.

- **KI-basiertes Energiemanagement**

Das Projekt nutzt KI, um den Energiebedarf zu analysieren und die Wärmeverteilung über verschiedene Unternehmensprozesse hinweg zu optimieren.

- **Integriertes Wärmeaustauschnetzwerk**

Ein internes Wärmetauscher-Netzwerk verbindet Wärmequellen und –senken und ermöglicht so eine flexible und bedarfsgerechte Nutzung innerhalb des Werks.

- **Ökologische und wirtschaftliche Vorteile**

HeatLoop zielt darauf ab, den Primärenergieverbrauch um 25 % zu senken, jährlich über 1.000 Tonnen CO₂ einzusparen und die Technologie auf andere Standorte auszuweiten.

Pilot- und Demonstrationsanlage

Projektbeispiel „CarbonStore“

- **Effiziente CO₂-Abscheidung**

CarbonStore erfasst CO₂ direkt aus industriellen Abgasströmen und trennt es mit hochwirksamen Abscheidungsverfahren von anderen Emissionen.

- **Intelligentes Prozessmanagement**

Das Projekt nutzt digitale Steuerungs- und Überwachungssysteme, um den Abscheidegrad zu optimieren, den Energieeinsatz zu minimieren und einen stabilen Anlagenbetrieb sicherzustellen.

- **Integrierte CO₂-Transport- und Speicherlösung**

Ein abgestimmtes System aus Verdichtung, Transport und geologischer Speicherung ermöglicht die sichere und dauerhafte Einlagerung des abgeschiedenen CO₂.

- **Ökologische und wirtschaftliche Vorteile**

CarbonStore zielt darauf ab, die CO₂-Emissionen des Standorts deutlich zu reduzieren, schwer vermeidbare Prozessemissionen abzuscheiden und einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Klimaneutralität zu leisten. Die entwickelte Lösung soll zudem auf weitere industrielle Anwendungen übertragbar sein.

Zusammengefasst: wichtige Schritte und Kontaktpersonen

How to: Projekt einreichen



LEITFADEN FTI-INITIATIVE FÜR DIE TRANSFORMATION DER INDUSTRIE

Jahresprogramm 2026

Ein Programm des Klima- und Energiefonds
der österreichischen Bundesregierung



Wien, September 2026



Schritt 1:
Klimafonds-
Ausschreibungsleitfaden
lesen

Schritt 2:
Empfehlung:
Abstimmung
mit NEFI
Innovation
Hubs für
Projektentwick-
lung



Schritt 3:
Einreichberat-
ung mit FFG
und KPC



Schritt 4:
Einreichung
auf der
Webseite der
FFG und KPC

Anmeldung für verpflichtendes
Beratungsgespräch bis spätestens
09.02.2027

Wichtige Kontaktstellen für die Einreichung



Strategische Fragen zur FTI-Initiative / Feedback: Klima- und Energiefonds

Claire Cance, MA, claire.cance@klimafonds.gv.at, Tel.: +43 1 5850390-43

Mag. Urban Peyker, MSc, urban.peyker@klimafonds.gv.at, Tel.: +43 1 5850390-67



Einreichberatung: Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) mbH

Sarah-Salome Sidra, MSc, sarah-salome.sidra@ffg.at, Tel.: +43 577 55-5050

DI Paul Strasser, BSc, paul.strasser@ffg.at, Tel.: +43 577 55-5059

Einreichberatung: Kommunalkredit Public Consulting (KPC) GmbH

DI Benedikt Preschern, b.preschern@publicconsulting.at, Tel.: +43131631719,

DI Ronald Matky, r.matky@publicconsulting.at, Tel.: +43131631406,

Allg. Adresse: fti-tdi@kommunalkredit.at

Unterstützung Projektentwicklung: NEFI Innovationsnetzwerk

DI Dr. mont. Marianne Doletschek, marianne.doletschek@unileoben.ac.at

DI Dr. Bernhard Gahleitner, bernhard.gahleitner@ait.ac.at



Innovationslabor (NEFI)

NEFI – EIN ERFOLGREICHES INNOVATIONSNETZWERK SEIT 2018

NEFI NEW ENERGY
FOR INDUSTRY

Gefördert vom Klima- und Energiefonds und
den Bundesländern Oberösterreich und Steiermark



55 Projekte (inkl. 2
Innovationslabore)



> 275 Mio. € ausgelöstes
Investmentvolumen



6 gegründete
Innovation Hubs



> 150 Industriepartner



10 Forschungspartner



4 institutionelle
Partner

NEFI NEW ENERGY FOR INDUSTRY – VISION & ZIELE

Bis 2040 verfügt Österreich über eine klimaneutrale Industrie.



KLIMANEUTRALITÄT

Versorgung mit bis zu 100%
erneuerbarer Energie



WERTSCHÖPFUNG &
STANDORTSICHERHEIT

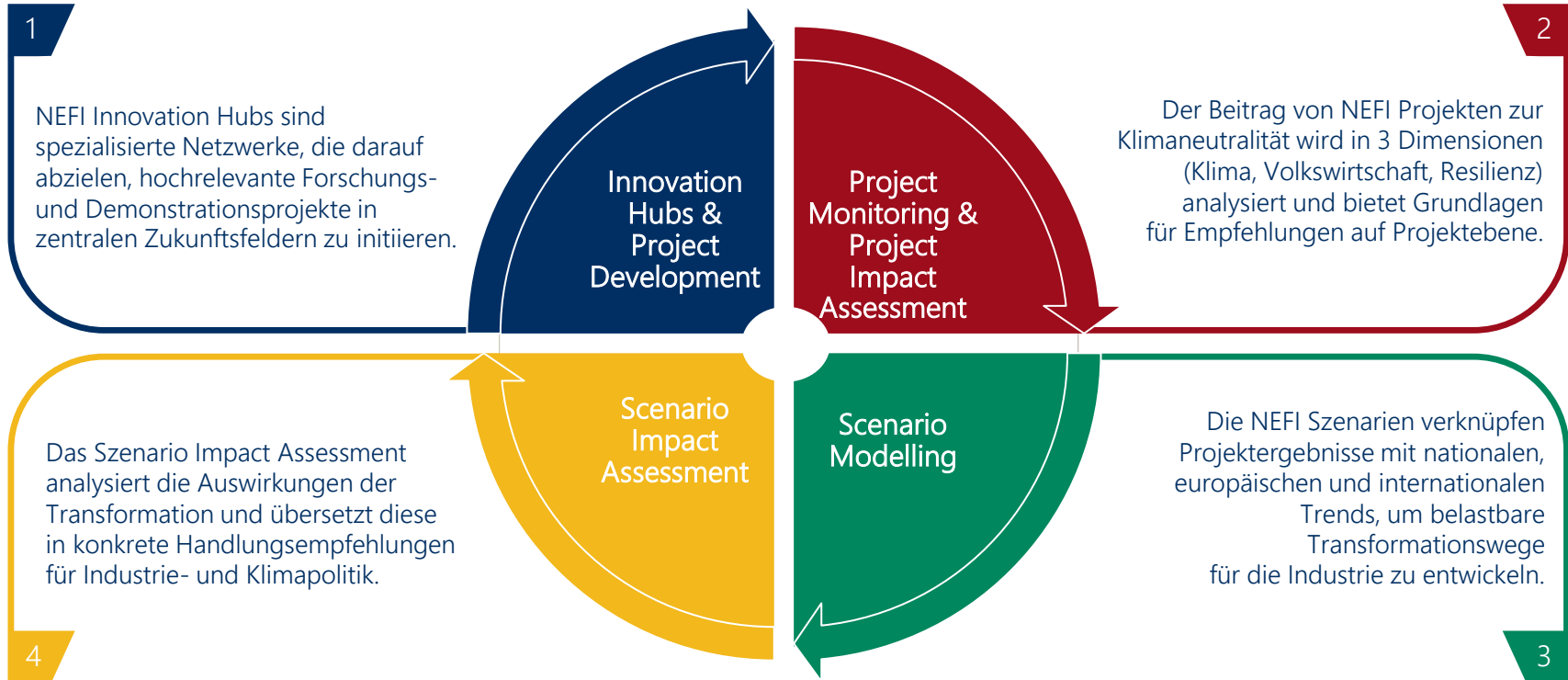
durch Technologie-
entwicklung und -export
"Made in Austria"



RESILIENZ

der Industrie in Österreich
bei Energie-versorgung,
Prozessen und Infrastruktur

NEFI INNOVATIONSKREISLAUF





NEFI Innovation Hubs sind Netzwerke mit dem Ziel

- hochrelevante R&D-Projekte zu initiieren
- Technologiepfade zur erfolgreichen Transformation der Industrie aufzuzeigen

Unser Angebot

- Netzwerk- und Informationsveranstaltungen
- Unterstützung während des Innovationsprozesses
 - Projektidee und -entwicklung
 - Antragstellung und Einreichung
 - Monitoring und Impact Assessment
- Zugang zu hochmoderner Laborinfrastruktur
 - Virtual Industry Lab
 - Energy Systems Lab
- Effektive Dissemination und Verwertung von Lösungen und Ergebnissen

Konferenzen & Technology Talks

NEFI NEW ENERGY
FOR INDUSTRY



SAVE THE DATE: 4. NEFI KONFERENZ

22.-23. Oktober, 2026, Wien

NEFI NEW ENERGY
FOR INDUSTRY

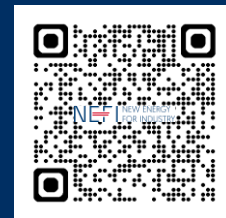


- Keynotes aus Industrie, Policy und Forschung
- High Level Panel mit führenden Expert*innen und Entscheidungsträger*innen
- 200+ Teilnehmer*innen aus der RD&D Community
- Wissenschaftliche Sessions mit neuesten Erkenntnissen aus Forschung & Innovation
- Young Scientist Award für exzellente Beiträge
- Special Issue Journal mit hochqualitativen Konferenzpapers



Folgen Sie uns auf LinkedIn für News & Updates

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!



Petra Sleziakova
Montanuniversität Leoben
Lehrstuhl für Energieverbundtechnik
petra.sleziakova@unileoben.ac.at

NEFI ist ein Innovationsnetzwerk gefördert vom Klima- und Energiefonds und den Bundesländern Oberösterreich und Steiermark.

NEFI
NEW ENERGY
FOR INDUSTRY

Weitere Förderungen und Unterstützungsformate

Transformation der Industrie nach UFG vs. FTI-Initiative der Transformation der Industrie



Förderprogramm:	FTI-Initiative für die Transformation der Industrie	Transformation der Industrie nach Umweltförderungsgesetz
Programmbereich:	Forschung und Innovation	Umsetzung
Rechtliche Grundlage	FFG-Challenge-Richtlinie 2024–2026 Investitionsförderungsrichtlinien 2022 für die Umweltförderung im Inland	Umweltförderungsgesetz sowie Förderungsrichtlinien für die Transformation der Industrie im Rahmen der Umweltförderung im Inland
Projekttypen:	F&E-Projekte alleinstehend, kombinierte F&E-Projekte mit P&D-Anlagen	Industrieanlagen
Zielgruppe:	- Unternehmen jeder Rechtsform, insbesondere produzierender Bereich inkl. Energieversorgungsunternehmen, - Technologie anbietende bzw. Zulieferbetriebe entlang der Wertschöpfungskette, sonstige nicht-wirtschaftliche - Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung	Natürliche oder juristische Personen mit Tätigkeiten unter Anwendungsbereich des Anhang I UFG
Fördergeber:	Klima- und Energiefonds	Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus
Abwicklung:	FFG und KPC (projektspezifische Beratung)	KPC (keine projektspezifische Beratung, Beantwortung schriftlicher Fragen über FAQ)

Förderinstrument zur „Transformation der Industrie“ nach UFG

Verankerung im Umweltförderungsgesetz (UFG)

- **größtmögliche Reduktion von Treibhausgasemissionen** aus der **direkten Verbrennung von fossilen Energieträgern** oder **unmittelbar aus industriellen Produktionsprozessen**, um so zur Dekarbonisierung dieser Wirtschaftsbereiche bis 2040 sowie zur Aufrechterhaltung und Stärkung des Industrie- und Wirtschaftsstandortes Österreich

Von 2023 bis 2030 **2,975 Mrd. €**

- ab 2025 jährlich. 400 Mio. €

Förderung von CAPEX („Investitionszuschuss“) und OPEX („Transformationszuschuss“)

Zielgruppe: Sektoren gem. UFG Anhang 1

Neue Förderungsrichtlinien 2024 veröffentlicht, **2026 aktualisiert**

- <https://www.bmwet.gv.at/Themen/Energie/erneuerbare-energie/transformation-industrie.html>

Bedarfserhebung Ausschreibungen 2027

- **Online-Fragebogen zur Ermittlung des Bedarfs** (Link unten)
 - [EUSurvey - Survey](#)
- **Zeitraum der Bedarfserhebung:** 21.10. - 03.11.2026
- Zur zielgerichteten Gestaltung - insbesondere des Ausschreibungsvolumens
- Einmeldung von möglichen Projekten von Unternehmen, die eine Einreichung planen oder ihr Interesse bekunden möchten
- Anmeldung zum TDI Newsletter: <https://bmaw.eyepinnews.com/FKXc2w6Z>

Clean Energy Transition Partnership (CETP)



Bundesministerium
Innovation, Mobilität
und Infrastruktur



- **Europäische Partnerschaft zur Erreichung der Energiewende:** kofinanzierte Initiative der Europäischen Union, die transnationale Akteure des Forschungs- und Innovationsökosystems zusammenbringt
- **Themen:** Integriertes Energiesystem, Verbesserte Stromerzeugungstechnologien, Speicher, Erneuerbare Kraftstoffe, CCUS, Effiziente Heiz- und Kühl-Lösungen, Integrierte regionale Energiesysteme, Integrierte industrielle Energiesysteme, Integration in die gebaute Umwelt
- **Zielgruppe:** Unternehmen, Forschungseinrichtungen, sonstige nicht-wissenschaftliche Einrichtungen
- **Fördergegenstand:** Kooperative F&E-Projekte der industriellen Forschung oder experimentellen Entwicklung im transnationalen Konsortium
- **Einreichfrist:** 08.10.2026, 14:00 Uhr Stufe 1, transnational
- Zum Thema **Integrated industrial energy systems:** gemeinsamer Call mit Net Zero Industries Mission
- Förderung des Bundesministeriums für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI)



Nächster Call
für Frühling
2027 geplant



Nationale Kontaktstelle:
Dipl.-Ing.In Dr.In Sandra Braumann
Programm-managerin
sandra.braumann@klimafonds.gv.at